

Charakterfrage?

Beitrag von „Ummon“ vom 22. Juni 2010 14:12

Das was mit der "Einstellung", mit dem "Lehrer muss man aus Überzeugung werden wollen" gemeint ist, ist einfach Folgendes:

Du hast nie richtig Feierabend.

Klare Arbeitszeiten wie bei anderen Berufen - überzogenes Beispiel auf dem Bau: Wenn die Glocke bimmelt, lässt man den Hammer fallen und denkt bis zum nächsten Tag um 8 nicht mehr an die Arbeit - gibt es beim Lehrerberuf nicht.

Die eine Hälfte des Jobs ist zeitlich +/- genau festgelegt (der Unterricht), die andere eben nicht.

Deshalb muss/sollte man wirklich davon überzeugt sein, dass man eine wichtige Arbeit macht und, noch besser, sie auch gern machen. Sonst ist es eine Qual - sich 8 Stunden pro Tag in einem Bürojob rumquälen kriegt man noch hin, aber da der Lehrer keinen echten Feierabend hat, braucht man hier wirklich Motivation, eben entweder durch Spaß an der Arbeit oder durch Überzeugung von der Wichtigkeit des Jobs. Im Idealfall beides.

Was den Charakter fürs Unterrichten angeht - wenn du gerne Referate hältst, kriegst du es zumindest hin, vor Leuten zu sprechen, das empfinde ich tatsächlich als Grundvoraussetzung für den Job.

Aber sonst - wie die anderen schon schreiben - gibt's da keine Charaktervorgaben.

Man sollte Rückgrat haben, Entscheidungen gegen 30 Leute, die dagegen sind, durchzusetzen ("Müsse mer unbedingt noch e Arbeit schreibe?" - "Ja. Ende der Diskussion.") - aber das, glaube ich, kann man wie vieles andere auch noch im Ref antrainieren.